

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 93 (1975)
Heft: 41: 6. Fachausstellung für Schwimmbäder, Sauna und Sportanlagen

Artikel: 6. Fachausstellung für Schwimmbäder, Sauna und Sportanlagen in Zürich, 16. bis 19. Oktober
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-72837>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

6. Fachausstellung für Schwimmbäder, Sauna und Sportanlagen in Zürich, 16. bis 19. Oktober

Die Ausstellung in der Züsphalle 2 (beim Hallenstadion) in Zürich-Oerlikon ist geöffnet: werktags 9 bis 18 h, sonntags 10.30 bis 18 h. Das Angebot der Aussteller umfasst Schwimmanlagen in verschiedenen Grössen und Ausführungen, Saunabau (Normtypen, Zubehör), Beläge, Geräte usw. für Turn- und Sportanlagen, Zubehör und Einrichtungen für Schwimmbäder (Heizanlagen, Pumpen, Wasseraufbereitung).

Sport- und Schwimmhalle Urdorf

Architekt: Fritz Schwarz, Zürich; Mitarbeiter: Aldo Menghetti

DK 725.74

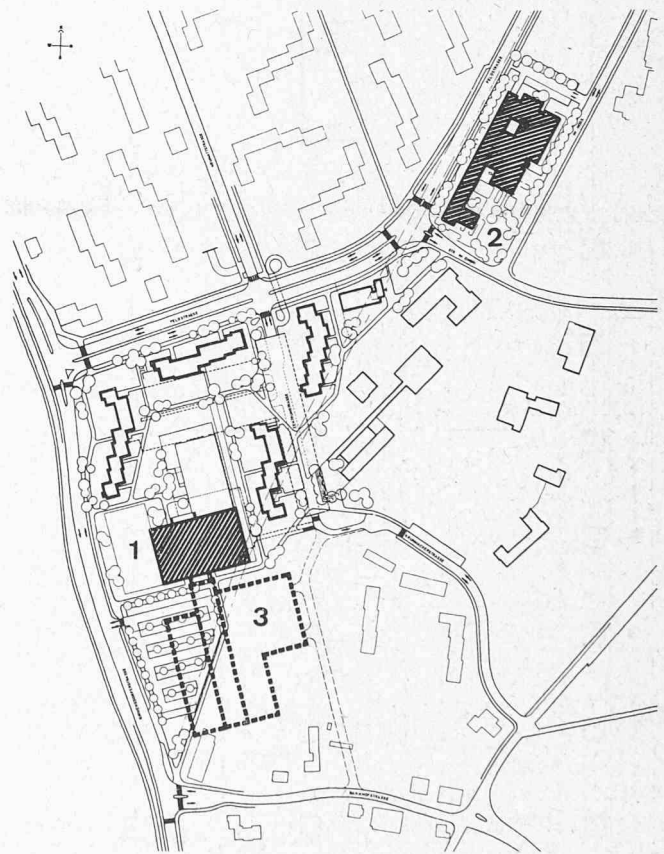
Zum Projekt

Die kombinierte Sport- und Schwimmhalle in Urdorf ZH ist einerseits Bestandteil des Oberstufenschulhauses Moosmatt und andererseits die erste Etappe des Gemeindezentrums, welches in weiteren Etappen durch Läden, Restaurant, Büros und Wohnungen ergänzt werden soll. Für die Halle wurde eine einfache, vorgefertigte Eisenbetonkonstruktion in Skelettbauweise gewählt, welche in gleicher oder ähnlicher Form für die weiteren Etappen des Zentrums verwendet werden kann. Grosse Pfeiler mit offenem Querschnitt für Leitungsführungen, Nottreppen und Geräteschienen tragen Hohlkastenträger mit gleichem Querschnitt, welche als Lüftungskanäle dienen. Grossformatige Isolierdachplatten bilden Wärme- und Schallisolation. Alle diese Bauteile wurden vorgefertigt und auf der Baustelle montiert. Die Fassaden sind mit Ausnahme der Ostfassade der Sporthalle voll verglast.

Das Gebäude wird von Süden, von der späteren Ladenstrasse, betreten. Das grosszügige Foyer erlaubt den Blick in die halbgeschossig vertiefte Schwimmhalle und die um ein ganzes Geschoss tiefer liegende Sporthalle. Der Übergang wird durch Stufen gebildet, welche als Zuschauerplätze dienen. Die Garderoben für beide Raumgruppen sind unter dem Foyer zusammengefasst und können nach Bedarf für Turn- und Badezwecke verwendet werden. Die technischen Räume – mit Ausnahme der Filteranlage, welche mit den unterirdischen Bassinumgängen kombiniert ist – liegen in einem Dachaufbau über dem Foyer. Diese Disposition ermöglicht eine knappe Leitungsführung für die Lüftungsanlage. Nördlich an das Gebäude anschliessend befindet sich der unterirdische Sammelschutzraum für 1150 Personen, welcher der Schule und den umliegenden Privatüberbauungen dient. In Friedenszeiten ist er Parkgarage für 57 Autos. Ein Einstellraum für die Kriegerfeuerwehr mit Mannschaftsräumen wurde mit dem Sammelschutzraum kombiniert. Die Nebenräume der Luftschutzbauten können bei grösseren Veranstaltungen im Saal benützt werden. Die Einstellgarage ermöglicht eine direkte Anlieferung bei Anlässen mit Konsumation.

Die Sporthalle kann durch eine Hubwand aus Kunststoff in zwei normale Turnhallen unterteilt werden. Sie ent-

hält einen Hubboden von 8×12 m, welcher bei Anlässen als Bühne dient. Die bestehenden Sitzstufen mit 400 Plätzen können durch eine ausziehbare Tribüne mit 200 Plätzen ergänzt werden. Bei Theatervorstellungen finden auf der Tribüne und im Parkett 1200 Personen Platz, bei Tischbestuh-



Lageplan. 1 Sport- und Schwimmhalle, 2 geplantes Zentrum, 3 Schulhaus Moosmatt